

# PROTOKOLL

## Stadtverordnetenversammlung 25.06.2020



E/29 - 2016/2021 -

Beginn: 20:00 Uhr  
Ende: 22:50 Uhr

### Vorsitz:

Stadtverordnetenvorsteher Pellilli, Angelo SPD

### Anwesend:

stellv. Stadtverordnetenvorsteher	Becker, Wolfgang	CDU
stellv. Stadtverordnetenvorsteher	Gabriel, Steffen	SPD
Stadtverordneter	Avraam, Konstantinos	B90/Grüne
Stadtverordnete	Bruttger, Inge	B90/Grüne
Stadtverordneter	Demir, Malik	SPD
Stadtverordneter	Eisenmann, Michael	SPD
Stadtverordneter	Erdogan, Kadir	SPD
Stadtverordneter	Evdokiou, Christos	SPD
Stadtverordnete	Frost, Sabine	SPD
Stadtverordneter	Ghazi, Mohammed	SPD
Stadtverordneter	Gluch, Michael	SPD
Stadtverordneter	Güler, Fatih	SPD
Stadtverordneter	Hartmann, Hans-Joachim	FDP
Stadtverordneter	Jehle, Ekkehard	CDU
Stadtverordneter	Kissel, Luca	CDU
Stadtverordneter	Lahm, Gernot	B90/Grüne
Stadtverordnete	Latsch, Birgid	FDP
Stadtverordnete	Lubbe, Marianne	CDU
Stadtverordnete	Medjouti, Sarah	SPD
Stadtverordneter	Müller, Niels Hartwig	FDP
Stadtverordnete	Ouariach, Loubna	SPD
Stadtverordnete	Rizzo, Svitlana	SPD
Stadtverordneter	Tanner, Serdar	SPD
Stadtverordneter	Teppich, Stefan	CDU
Stadtverordnete	Williams, Martina	B90/Grüne

### Entschuldigt:

Stadtverordnete	Alcocer-Maestre, Julia	abwesend	CDU
Stadtverordnete	Kollmann, Elke	abwesend	CDU
Stadtverordneter	Rendel, David	abwesend	SPD
Stadtverordneter	Salur, Muhittin	abwesend	SPD
Stadtverordneter	Tsobanakis, Georgios	abwesend	SPD

### Magistrat:

Bürgermeister	Jühe, Thomas	SPD
Erste Stadträtin / Dezernentin	Herberich, Dorothee	SPD
Stadtrat	Dima, Cesare	SPD
Stadtrat / Dezernent	Jenal, Kurt	SPD
Stadtrat	Müller, Otto	CDU
Stadtrat	Schalle, Volker	B90/Grüne
Stadtrat	van Loon, Adrianus	FDP

# PROTOKOLL

Stadtverordnetenversammlung  
25.06.2020



E/29 - 2016/2021 -

## Entschuldigt:

Stadtrat	Belser, Ulrich	abwesend	SPD
----------	----------------	----------	-----

## Verwaltung:

Schriftführerin	Heidenreich, Mareike
Schriftführerin	Marquardt, Gabriele

## Gäste/Sonstige:

Herr Loy  
Herr Laubscheer  
Herr Gomille  
Herr Brune  
Herr Suerken

Stadtverordnetenvorsteher Angelo Pellilli eröffnet die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung um 20:00 Uhr und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt und das Gremium beschlussfähig ist.

Das Protokoll des Haupt- und Finanzausschusses, der Ergänzungsantrag zur Drucksache 2020-779 der SPD und der Änderungsantrag zum Antrag FA/2020-783 von Bündnis 90/Die Grünen werden vor der Sitzung ausgeteilt.

Herr Pellilli teilt mit, dass nach Absprache mit den Fraktionsvorsitzenden die Tagesordnungspunkte 6+7 von der Tagesordnung genommen und die TOP 11+14, sowie der Ergänzungsantrag zu TOP 14 sowie die Tischvorlage der Grünen zusammen aufgerufen werden sollen.

### öffentlicher Sitzungsteil

1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 07.05.2020
2. Bericht des Magistrats
3. Wahl einer/eines stellv. Vorsitzenden für die Verbandsversammlung Städtenetzwerk "Fernost"
4. 2020-756 Nachwahl eines Schriftführers für die Stadtverordnetenversammlung
5. 2020-761 Bildungskonzept Raunheim (BKR);  
Ergebnisse der Beratung des Arbeitskreises zur nachhaltigen Sicherung eines in qualitativer und quantitativer Hinsicht hinreichenden Personalbestandes in den Raunheimer Kindertageseinrichtungen  
Hier: Empfohlene weitere Maßnahmen für Bedienstete im Kitabereich
6. Sachstandsbericht zur Überwachung des fließenden Verkehrs im Stadtgebiet  
-mündlich-
7. Umgestaltung des Bahnhofsvorplatzes  
Hier: Umbau der Einmündung Karlstraße/Kelsterbacher Straße  
-mündlich-
8. 2020-703 Programm „Raunheim – schön, sicher und sauber“;  
Hier: Optimierung der Struktur zur Gewährleistung der Öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Stadtgebiet
9. 2020-769 Änderung der Verbandssatzung des Abwasserverbandes Rüsselsheim/Raunheim
10. 2020-778 Finanzangelegenheit  
Kenntnisnahme: Aufnahme von Darlehen gemäß beschlossenenem Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs „Stadtentwicklung“ für das Wirtschaftsjahr 2019
11. 2020-779 Badebetrieb Raunheim 2020 unter Corona-Bedingungen;  
hier: Vorläufiger Sachstandsbericht und Beschluss einer befristeten Anpassung der Eintrittspreise
12. 2020-762 Bebauungsplan 61.23.32 „Resart-Ihm / BÜ-Ost - 2. Teilab-

# PROTOKOLL

Stadtverordnetenversammlung  
25.06.2020



E/29 - 2016/2021 -

- schnitt“ - 6. Änderung  
hier: 1. Abwägung der nach den § 13 (2) Nr. 2 und 3 BauGB eingegangenen Stellungnahmen  
2. Beschluss des Bebauungsplanentwurfs als Satzung nach § 10 (1) BauGB
13. FA/2020-706 Antrag Bündnis 90/Die Grünen  
Einführung einer Fragestunde für die Raunheimer Bürgerinnen und Bürger vor den Stadtverordnetenversammlungen
14. FA/2020-783 SPD-Antrag  
Reduzierung der Corona bedingt hohen Eintrittspreise am Waldsee für die Raunheimer Bevölkerung
15. FA/2020-784 CDU-Antrag: Ausweisung der neugeschaffenen Parkplätze an der Paul-Avon-Anlage (Forsthausstr.) als Kurzzeitparkplätze
16. Verschiedenes

# PROTOKOLL

Stadtverordnetenversammlung  
25.06.2020



E/29 - 2016/2021 -

## Sitzungsverlauf

### öffentlicher Sitzungsteil

1. **Genehmigung des Protokolls der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 07.05.2020**

#### **Beschluss:**

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

2. **Bericht des Magistrats**

#### A) Heimatmuseum

Das Heimatmuseum wird zum 01.08.2020 unter Beachtung der Hygiene- und Abstandsregeln wieder eröffnet. Der Heimatverein und die Stadt organisieren eine Sonderausstellung zu Ludwig Buxbaum, der als bedeutende Raunheimer Persönlichkeit gilt.

#### B) Eröffnung Hallenbad

Die jährlichen Wartungs- und Reparaturarbeiten wurden vorgezogen und während der coronabedingten Schließzeit durchgeführt. So ist es den Vereinen und Institutionen auch während der Sommerferien möglich, das Hallenbad für den Trainings- und Lehrbetrieb zu nutzen. Die Vereine hatten ein auf die individuellen Gegebenheiten abgestimmtes Hygienekonzept einzureichen, welches geprüft und danach freigegeben wurde.

#### C) Ferienspiele

Raunheim bietet wie gewohnt in den ersten drei Wochen der Sommerferien ein Ferienspielangebot an. Unter Corona-Bedingungen kann dieses Jahr nur eine begrenzte Anzahl an Kindern aufgenommen werden und betreut werden. Teilnahmevoraussetzung ist, dass beide Eltern berufstätig sind und eine Bescheinigung des Arbeitgebers einreichen, dass kein Urlaub gewährt werden kann.

#### D) Umgestaltung Bahnhofsvorplatz

Um den Kreisverkehr in Höhe des ehemaligen Forsthauses bauen zu können, wird ab dem 25.06.2020 die Zufahrt von der Forsthausstraße in die Bahnhofstraße für ca. vier Wochen voll gesperrt. Die Ausfahrt vom Bahnhof in die Forsthausstraße ist noch bis zum 05.07.2020 möglich, danach kann der Bahnhofsvorplatz ausschließlich über die Breslauer Straße angefahren und wieder verlassen werden.

## E) Freisportanlage

Der Bodenbelag der Freisportanlage wurde erneuert. Auch die Sanierung des Basketballfeldes ist abgeschlossen, sodass sich die gesamte Freisportanlage wieder in einem hervorragenden baulichen Zustand befindet.

## F) Finanzen

Herr Jühe berichtet, dass sich die Halbierung des Gewerbesteueraufkommens wohl bewahrheitete. Ursprünglich wurde mit Einnahmen in Höhe von ca. 19 Millionen Euro gerechnet. Eine Teilkompensation werde durch das Hilfspaket der Bundesregierung für die Kommunen erfolgen. Jedoch können die Mindereinnahmen hierdurch nicht vollständig ausgeglichen werden. Derzeit sei noch unklar, wie hoch der verbleibende Ausfall sein werde. Genauere Zahlen können wahrscheinlich im September vorgelegt werden. Aktuell werde die Liquiditätsplanung seitens der Verwaltung neu gestaltet. Es wird geprüft, ob Ausgabepositionen geschoben und Einnahmepositionen vorzeitig vereinnahmt werden können. Im September werde Raunheim – genau wie die meisten anderen Kommunen auch - die Erhöhung des Kassenkreditrahmens zu beschließen haben.

Darüber hinaus teilt Herr Jühe mit, dass die Planung für das nächste Haushaltsjahr bereits am Laufen sei und die einzelnen Fachbereiche ihre Haushaltsmittel anmelden. Weiter seien die Fachbereiche angehalten Einsparpotenziale und Vorschläge zu Mehreinnahmen zu unterbreiten. Fraglich sei, wie der Haushaltsplan 2021 von der Kommunalaufsicht bewertet wird. Aber diese Probleme dürften dieses Jahr die meisten Kommunen haben.

## G) Sperrung Airport Garden

Die Sperrung des Messeplatzbereiches auf „Airport Garden-Geländes“ für die nächtlichen „Autoposer-Shows“ ist erfolgreich verlaufen. Höhe und Anzahl der durchgeführten Kontrollen der Ordnungspolizei habe für so viel Störung in der Szene geführt, dass diese verdrängt worden sei.

## H) Luftverkehr

Herr Jühe berichtet von der letzten Fluglärmkommission am 25.06.2020. Hier habe Fraport erfreulich offen eine Situationsbeschreibung zum derzeit dramatischen Rückgang der Flugbewegungszahlen dargelegt. Im Mai gab es aufgrund der Corona-Pandemie einen Rückgang im Passagierbetrieb von 95,6 %. Die Flugbewegungen seien insgesamt um 83,2 % eingebrochen. Herr Jühe erklärt weiter, wie es zu der hohen Anzahl an Nachtflugbewegungen kommen konnte. Grundsätzlich gebe es Ausnahmeregelungen für Starts und Landungen in der Zeit von 23:00/0.00 – 5:00 Uhr. Formal ergeben sich die Gründe aus dem Planfeststellungsbeschluss. Gründe für eine Ausnahmegenehmigung können demnach Flüge, die als Katastrophen- oder medizinische Hilfseinsätze sowie Evakuierungsflüge gelten, sein. Weitere Ausnahmen stellen Flüge zur Durchführung von Funk- und Radarmessungen oder für Überprüfungsmaßnahmen von Flughafenanlagen dar. Besondere Härtefälle oder Flüge in besonderem öffentlichem Interesse können ebenfalls eine Ausnahmegenehmigung erhalten. Problematisch sei hier, dass ein Frachtflieger der u. a. 10 medizinischen Masken (die ein Medizinprodukt sind) liefere, somit ein öffentliches Interesse bediene. Hier habe Herr Jühe eine detaillierte Erklärung eingefordert, ob solche Flugbewegungen zu der Erteilung einer Ausnahmegenehmigung führen können. Gleichzeitig lobte er die hessische Landesregierung und erklärte, dass die Fluglärmschutzbeauftragte glaubhaft dargelegt habe, jede Flugbewegung gesondert geprüft haben.

### 3. **Wahl einer/eines stellv. Vorsitzenden für die Verbandsversammlung Städtenetzwerk "Fernost"**

#### **Beschluss:**

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

4. **2020-756** **Nachwahl eines Schriftführers für die Stadtverordnetenversammlung**

**Beschluss:**

Der Magistrat schlägt der Stadtverordnetenversammlung vor, Frau Mareike Heidenreich als Schriftführerin zu wählen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

5. **2020-761** **Bildungskonzept Raunheim (BKR);  
Ergebnisse der Beratung des Arbeitskreises zur nachhaltigen  
Sicherung eines in qualitativer und quantitativer Hinsicht hinrei-  
chenden Personalbestandes in den Raunheimer Kindertagesein-  
richtungen  
Hier: Empfohlene weitere Maßnahmen für Bedienstete im Kita-  
bereich**

Herr Jühe erklärt kurz wie die Personalakquise in den vergangenen Jahren erfolgreich betrieben wurde und dass diese Strategie lediglich ergänzt und nicht grundsätzlich geändert werden solle. Er weist ausdrücklich darauf hin, dass die Eingruppierung der Erzieher/innen in die S8b nicht auf die Überwindung eines aktuellen Personalmangels ziele, denn diesen gebe es nicht. Vielmehr gehe es um die dauerhafte Sicherstellung eines hinreichenden Personalstandes. Auch in absehbarer Zukunft herrsche im Hinblick auf Kitapersonal ein intensiver Anwerbewettbewerb und da wolle man den Anschluss nicht verlieren. Mittlerweile zahlten nicht mehr nur die größeren, sondern auch die kleineren Städte ihren Mitarbeiter/innen mit Erlangung des Fachkraftstatus die S8b. Herr Jühe seien die damit verbundenen Mehrkosten, gerade auch im Hinblick auf die aktuellen Mindereinnahmen beim Gewerbesteueraufkommen, bewusst, er wolle aber die Qualität und Quantität der Betreuungsleistungen in den städtischen Kitas gewährleisten.

Vertreter der Fraktionen heben hervor, dass sie das Bildungskonzept Raunheim weiter unterstützen wollen und sie die vorgeschlagenen Maßnahmen für einen notwendigen Schritt halten, um die Qualität der Betreuung beizubehalten.

Die SPD lobt das vorausschauende Vorgehen. Die CDU-Fraktion reklamiert, bereits zu einem früheren Zeitpunkt die Maßnahme vorgeschlagen zu haben.

Die FDP bittet darum, die Finanzsituation im Blick zu behalten und äußert die Sorge, dass die Kommunalaufsicht die freiwilligen Mehrausgaben kritisch bewerten könnte.

Die Grünen bitten darum, dass über die Wirksamkeit in einem hinreichenden Zeitraum berichtet wird.

**Beschluss:**

Die zusätzlichen Maßnahmen zur nachhaltigen Sicherung des erforderlichen Personals in den Raunheimer Kindertageseinrichtungen werden beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

6. **Sachstandsbericht zur Überwachung des fließenden Verkehrs im Stadtgebiet**  
**-mündlich-**

Herr Pellilli erklärt, dass TOP 6 von der Tagesordnung genommen wird, da hierzu bereits im Fachausschuss vorgetragen wurde.

**Beschluss:**

**Abstimmungsergebnis:**

7. **Umgestaltung des Bahnhofsvorplatzes**  
**Hier: Umbau der Einmündung Karlstraße/Kelsterbacher Straße**  
**-mündlich-**

Herr Pellilli erklärt, dass TOP 7 von der Tagesordnung genommen wird, da hierzu bereits im Fachausschuss vorgetragen wurde.

**Beschluss:**

**Abstimmungsergebnis:**

8. **2020-703** **Programm „Raunheim – schön, sicher und sauber“;**  
**Hier: Optimierung der Struktur zur Gewährleistung der Öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Stadtgebiet**

Herr Jühe führt in die Vorlage ein. Er bedankt sich für die konstruktive Beratung in den Ausschüssen und die durchweg positive Rückmeldung was den Inhalt der Vorlage betrifft. Herr Jühe berichtet weiter über Facebook-Kommentare in denen sich Bürger/innen negativ über die Arbeit der städtischen Ordnungspolizeikräfte äußerten. Er stellt falsche Behauptungen in diesen Kommentaren richtig und bittet die Stadtverordneten darum, gleichfalls die Arbeit der Mitarbeiter\*innen in der Öffentlichkeit zu verteidigen. Durch die personelle Aufstockung und die Weiterentwicklung zur Stadtpolizei werde zudem weiter Wirksamkeit bei der Ahndung von Verkehrsverstößen erreicht und das subjektive Sicherheitsempfinden der Bürger/innen positiv beeinflusst. Eine sichere und saubere Stadt gelinge jedoch nur im Zusammenspiel aller Akteure, nicht alleine durch die Einführung einer Stadtpolizei.

Die Grünen fragen, ob es möglich sei, die neue Stadtpolizei mit Diensträdern auszustatten. Dies wird von Herrn Jühe bejaht, da es bereits Gegenstand der Planung sei und einfache Fahrräder zu diesem Zweck auch bereits bereitstünden. Zudem regen sie eine Kommunikationskampagne in den sozialen Netzwerken und Zeitungen an.

Auch seitens der SPD-Fraktion wird die Vorlage gelobt und die Optimierung hin zur Stadtpolizei als richtiger Weg gewertet.

Die CDU-Fraktion verweist auf Initiativen zur Verbesserung der Sicherheit in der Vergangenheit, unterstützt aber uneingeschränkt die vorgeschlagenen Maßnahmen.



# PROTOKOLL

Stadtverordnetenversammlung  
25.06.2020



E/29 - 2016/2021 -

Die FDP-Fraktion befindet die Vorlage ebenfalls für gut und wichtig.

Herr Jühe weist darauf hin, dass die Änderungen in § 8 auf Seite 11 gemäß HFA-Protokoll mit zur Abstimmung gestellt werden.

## **Beschluss:**

1. Das Konzept zur Optimierung der Struktur zur Gewährleistung der Öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Stadtgebiet wird zur Kenntnis genommen.
2. Die in der Sachdarstellung unter *I. Lösungsvorschläge* unterbreiteten Maßnahmen werden beschlossen.
3. Den unter II. Gefahrenabwehrverordnung abgebildeten Grundlagen für eine Verordnung wird Zustimmung erteilt.
4. Die erforderlichen planerischen und baulichen Maßnahmen zur Einrichtung einer Stadtwache im Bereich des Stadtzentrums werden vom Eigenbetrieb Stadtentwicklung erarbeitet und den städtischen Gremien zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.

## **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

## **9. 2020-769 Änderung der Verbandssatzung des Abwasserverbandes Rüsselsheim/Raunheim**

### **Beschluss:**

Die folgende Änderung der Verbandssatzung des Zweckverbandes „Abwasserverband Rüsselsheim/Raunheim“ wird beschlossen.

§ 14 Absatz 1 Satz 2 der Verbandssatzung wird rückwirkend zum 01.01.2020 wie folgt geändert:  
(1) [...] *Die Rechnungsprüfungsaufgaben werden im fünfjährigen Wechsel vom Rechnungsprüfungsamt der Stadt Rüsselsheim am Main und dem Fachbereich Revision des Kreises Groß-Gerau wahrgenommen.*

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

## **10. 2020-778 Finanzangelegenheit Kenntnisnahme: Aufnahme von Darlehen gemäß beschlossenen Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs „Stadtentwicklung“ für das Wirtschaftsjahr 2019**

### **Beschluss:**

Die Aufnahme der Darlehen gemäß dem beschlossenen Wirtschaftsplan 2019 in Höhe von 4.000 t€ bei der HELABA (über KSK Groß-Gerau) und 3.000 t€ bei der Landesbank Baden-Württemberg werden zur Kenntnis genommen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Zur Kenntnis genommen

## **11. 2020-779 Badebetrieb Raunheim 2020 unter Corona-Bedingungen;**

**hier: Vorläufiger Sachstandsbericht und Beschluss einer befristeten Anpassung der Eintrittspreise**

Die Tagesordnungspunkte 11+14, der Ergänzungsantrag der SPD sowie die Tischvorlage von Bündnis 90/die Grünen werden zusammen aufgerufen, beraten und anschließend zur Abstimmung gestellt.

Die Stadtverordneten aller Parteien diskutierten über die vorgeschlagenen Anpassung der Eintrittspreise für den Waldsee und die seitens der SPD-Fraktion beantragte Begünstigung der Raunheimer Bevölkerung unter Coronabedingungen. Seitens der Verwaltung wird vorgeschlagen die Eintrittspreise für Erwachsene auf 6,00 Euro und die ermäßigten Eintrittspreise auf 4,50 Euro für die Badesaison 2020 anzuheben. Kinder bis 5 Jahren und Personen, die bisher freien Eintritt hatten (z.B. Rettungskräfte und deren Familienangehörige) sollen weiterhin kostenfrei den Waldsee nutzen dürfen.

Bürgermeister Jühe erläutert ausführlich die Begründetheit höherer Eintrittsgelder.

Es sei mitnichten so, dass sich der Betreiber des Waldsees auf Kosten der Bürger/innen bereichern würde. Die Vorgaben zur Öffnung des Badebetriebs unter Coronabedingungen seien hoch und würden enorme Mehrkosten, allein im Personalbereich zur Sicherstellung des Abstands- und Hygienekonzepts, produzieren. Gleichzeitig dürften sich aber maximal 1.500 Badegäste gleichzeitig im Waldsee aufhalten. Um dieses Defizit auszugleichen, müssten die Eintrittspreise für diese Saison angehoben werden. Zudem betonte Herr Jühe, dass die Stadt den Badebetrieb trotz den erschwerten Bedingungen gerne für alle Familien und Bürger/innen, die dieses Jahr keinen Sommerurlaub machen können, ermöglichen möchte. Der Antrag sei darüber hinaus rechtlich zulässig.

Intensiv diskutiert wird der Antrag der SPD-Fraktion, die Eintrittspreise für die Raunheimer Bevölkerung generell auf 2,50 Euro abzusenken. Gleichzeitig soll mit dem Ergänzungsantrag die Bereitstellung eines Kartenkontingentes für die Raunheimer Bürger/innen beschlossen werden. Die CDU-Fraktion verweist auf ein Bundesverfassungsgerichtsurteil nach dem eine Reduzierung der Eintrittspreise für lokale Bevölkerung rechtlich nicht zulässig sei. Da sie die Vorlage in der Sache allerdings für gut halte, schlägt sie vor, die ermäßigten Eintrittspreise auf 2,50 Euro zu reduzieren. Die SPD verweist auf die politische Verantwortung gegenüber den Familien in Raunheim in der speziellen, Corona bedingten Lage. Wenn kein Urlaub gemacht werden könne, komme der Kommunalpolitik eine besondere Verantwortung bei der Bereitstellung von Freizeitangeboten in der Ferienzeit zu. Dementsprechend erscheine die Rechtsauffassung der Verwaltung nachvollziehbar.

Die Fraktion der Grünen beantragen mit einer Tischvorlage die Eintrittspreise für Raunheimer Bürger/innen bei 2,50 Euro und für Kinder bei 1,20 Euro zu belassen. Dieser Vorschlag findet bei der darauf folgenden Abstimmung keine Mehrheit.

Die FDP-Fraktion gibt an, der Vorlage nur eingeschränkt zustimmen zu wollen. Zwar halte sie es für richtig den Badesee zu öffnen, dies müsse aber kostendeckend geschehen. Subventionierungen im hier vorgeschlagenen Umfang seien in Anbetracht der prekären Haushaltssituation nicht vertretbar.

## **Beschluss:**

1. Der Sachstandsbericht zum eingeschränkten Betrieb des Waldsee-Strandbades und des Hallenbades 2020 wird zur Kenntnis genommen.
2. Die während der Sommerpause fortgesetzte kostenfreie Nutzung des Hallenbades durch die Vereine sowie die Anpassung der Eintrittspreise für das Waldsee-Strandbad werden befristet für die Badesaison 2020 beschlossen.

# PROTOKOLL

Stadtverordnetenversammlung  
25.06.2020



E/29 - 2016/2021 -

3. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die unter den Ziffern 1. und 2. behandelten Sachverhalte/Entscheidungsangelegenheiten unter dem Vorbehalt sich ggf. ändernder Rahmenbedingungen bedingt durch Gesetze, Verordnungen, Erlasse und Richtlinien im Kontext der Corona-Krise stehen.

## Abstimmungsergebnis:

1. zur Kenntnis genommen
  2. 19 Ja-Stimme(n), 5 Gegenstimme(n), 2 Stimmenthaltung(en)
  3. zur Kenntnis genommen
- Der SPD-Antrag zur Drucksache wird mehrheitlich beschlossen.

12.	<b>2020-762</b>	<b>Bebauungsplan 61.23.32 „Resart-Ihm / BÜ-Ost - 2. Teilabschnitt“ - 6. Änderung</b> hier: 1. <b>Abwägung der nach den § 13 (2) Nr. 2 und 3 BauGB eingegangenen Stellungnahmen</b> 2. <b>Beschluss des Bebauungsplanentwurfs als Satzung nach § 10 (1) BauGB</b>
-----	-----------------	--

Der Bebauungsplan hängt während der Sitzung öffentlich zur Einsichtnahme aus.

Ziel des B-Plans sei eine Ansiedlung von hochwertigem Gewerbe im Bereich Airport Garden. Mit Anpassungen des B-Planes müsse auf Bedarfe von Investoren reagiert werden, wenn die Kreisbauaufsicht Befreiungen nicht ermögliche, führt Bürgermeister Jühe aus. Nach Rechtsauffassung der Verwaltung wären einzelne B-Planänderung verzichtbar und hätten über Befreiungen gelöst werden können. Herr Jühe weist auf bestehende Probleme mit der Kreisbauaufsicht hin. Insgesamt sei das Strukturkonzept, welches eine hochwertige Durchgrünung und qualitativ hochwertige Gebäude vorsehe, durch die beabsichtigten Änderungen in keiner Weise beeinträchtigt.

Seitens der Fraktion der Grünen wird die Möglichkeit zur Erhöhung der Bauhöhen kritisiert.

Die anschließende Abstimmung erfolgt unter Einhaltung der rechtlich vorgegebenen Abstimmungsmodalitäten.

## Beschluss:

1. Die Abwägung der nach § 13 (2) Nr. 2 und 3 BauGB eingegangenen Stellungnahmen (Anlage 3) wird im Einzelnen und die Abwägung im Gesamten beschlossen.
2. Der Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan 61.23.32 „Resart-Ihm / BÜ-Ost - 2. Teilabschnitt“ 6. Änderung wird gefasst und ist durch die Verwaltung öffentlich bekannt zu machen.

## Abstimmungsergebnis:

22 Ja-Stimme(n), 4 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

13.	<b>FA/2020-706</b>	<b>Antrag Bündnis 90/Die Grünen</b> <b>Einführung einer Fragestunde für die Raunheimer Bürgerinnen und Bürger vor den Stadtverordnetenversammlungen</b>
-----	--------------------	--

Der Antrag der Fraktion der Grünen wird kontrovers diskutiert. Die Mehrheit spricht sich gegen die Einführung einer Bürgerfragestunde aus. Herr Jühe weist darauf hin, dass eine Bürgerfragestunde vor Jahren einmal bestand und mangels Interesse der Bürgerinnen und Bürger wieder  
Niederschrift 29. Sitzung

# PROTOKOLL

Stadtverordnetenversammlung  
25.06.2020



E/29 - 2016/2021 -

eingestellt worden sei. Zudem solle eine mögliche Einführung nicht vor einer Kommunalwahl erfolgen, weil dann zu befürchten sei, dass die Fragesteller parteipolitisch motiviert agierten. Die Fraktion der Grünen zieht darauf hin ihren Antrag zurück. Ggf. wolle man ihn nach der Kommunalwahl wieder einbringen.

**Beschluss:**

**Abstimmungsergebnis:**

Zurückgezogen

14. **FA/2020-783** **SPD-Antrag**  
**Reduzierung der Corona bedingt hohen Eintrittspreise am Waldsee für die Raunheimer Bevölkerung**

Siehe TOP 11. Die Tischvorlage vom Bündnis 90/Die Grünen wurde gemeinsam mit dem Antrag der SPD beraten.

**Beschluss:**

1. Der ermäßigte Eintritt wird, abweichend von der Beschlussempfehlung des Magistrats in der Drucksache 2020-779, auf Euro 2,50 festgesetzt.
2. Für die Badesaison 2020 wird aufgrund der Ausnahmesituation für die Raunheimer Bevölkerung der Eintrittspreis generell auf das ermäßigte Niveau in Höhe von Euro 2,50 festgesetzt.
3. Unabwendbare Einnahmeverluste für den Badeseebetreiber aufgrund der unter 1. und 2. vorgeschlagenen Maßnahmen sind diesem nach Offenlegung von Einnahmen und Aufwendungen auszugleichen.

**Abstimmungsergebnis:**

Abstimmungsergebnis zum TOP 14 (SPD-Antrag Reduzierung der Corona bedingt hohen Eintrittspreise am Waldsee für die Raunheimer Bevölkerung)

1. einstimmig
  2. 14 Ja-Stimme(n), 8 Gegenstimme(n), 4 Stimmenthaltung(en)
  3. 15 Ja-Stimme(n), 8 Gegenstimme(n), 3 Stimmenthaltung(en)
- Die Punkte 2+3 sind mehrheitlich beschlossen

Abstimmungsergebnis der Tischvorlage von Bündnis90/Die Grünen (Änderungsantrag zum Antrag FA/2020-783)

Punkt 1+3 des Antrags wurde identisch zum SPD-Antrag abgestimmt. Punkt 2 wurde mit 4 Ja-Stimmen und 22 Gegenstimmen abgelehnt.

15. **FA/2020-784** **CDU-Antrag: Ausweisung der neugeschaffenen Parkplätze an der Paul-Avon-Anlage (Forsthausstr.) als Kurzzeitparkplätze**

Herr Jühe erklärt, dass die Beschilderung im Rahmen des Verkehrs- und Mobilitätskonzeptes geplant, gekauft und zeitlich zusammenhängend realisiert wird. Dies geschehe nach Abschluss der Bauarbeiten Anfang nächsten Jahres. Alles andere sei unwirtschaftlich.

**Beschluss:**

**Abstimmungsergebnis:**

5 Ja-Stimme(n), 20 Gegenstimme(n), 1 Stimmenthaltung(en)

16. **Verschiedenes**

# PROTOKOLL

Stadtverordnetenversammlung  
25.06.2020



E/29 - 2016/2021 -

Die Fraktion der Grünen fragt nach Unterstützungsbedarfen für das Raunheimer Gewerbe in Coronazeiten. Dies bejaht Herr Jühe am Beispiel der örtlichen Gastronomie. Auch die auf dem Mönchhof angesiedelten Luftverkehrsbetriebe seien in einer kritischen Situation. Sie könnten keine staatliche Unterstützung wie beispielsweise Lufthansa erwarten.

Die Grünen fragen, ob es neue Pläne für das Toom-Baummarktgelände gebe. Hierzu wird erklärt, dass es verschiedene Planungsvarianten gebe, die jedoch alle noch im Hinblick auf ihre Umsetzbarkeit geprüft werden müssten.

Seitens der Fraktion der Grünen wird gefragt, ob sichergestellt sei, dass Alleinerziehende für ihre Kinder einen Platz bei den Ferienspielen erhielten. Herr Jühe erinnert an die von ihm bereits erwähnten Kriterien für die Platzvergabe und die beschränkten Kapazitäten.

Erfragt wird seitens der Fraktion der Grünen der Zustand der Begrünung in Raunheim. Hierzu erklärt Herr Jühe, dass dies alles Gegenstand der Vorlage zum Biodiversitätskonzept sein werde. Allerdings hinke man zeitlich aufgrund der Maßnahmen zur Eindämmung der Coronakrise etwas hinterher. Vermutlich werde man die Einbringung aber noch bis Ende des Jahres schaffen.

Die CDU fragt nach den aktuellen Belegzahlen in den Flüchtlingsunterkünften. Herr Jühe nimmt die Anfrage auf. Nach Prüfung sei eventuell eine Reduktion der Räumlichkeiten möglich.

Darüber hinaus wird gefragt, ob es einen Interessenten für den Gastronomiebetrieb im Ärztehaus geben würde. Laut Herrn Jühe gibt es einen geeigneten Interessenten, der allerdings wegen der Coronakrise zeitlich in Verzug geraten sei. Man wolle aber dem Gastronomen so weit es geht entgegenkommen, um einen erfolgreichen Start zu ermöglichen.

Angelo Pellilli  
(Stadtverordnetenvorsteher)

Mareike Heidenreich  
(Schriftführerin)